Ice of Chernobyl

Eine Dokumentation von Maryna Dymshyts und Alexander MacG aus einem etwas anderen Blickwinkel. Ohne Drehgenehmigungen oder vorherige Freigaben. 5 Tage und Nächte zusammen mit STALKERN illegal in der Todeszone.

Ice of Chernobyl ist wie „Picknick am Wegesrand“, geschrieben von den Strugazki Brüdern, das die literarische Vorlage für Tarkowskis Film „Stalker“ war. Die Abhandlung des Nervenkitzels des Verbotenen: das Betreten der Sperrzone eines havarierten Kernkraftwerks, nämlich dem in Tschernobyl. Eine radioaktive Angelegenheit. 33 Jahre nach der Katastrophe.

5 Tage und Nächte illegal in der Sperrzone, in Pripjat und auf der Duga-1 Antenne. Die Sperrzone aus einer ganz anderen Sicht. Keine Mobilfunkverbindung, keine Hilfe von aussen, auf sich selbst gestellt.

Zusammen mit STALKERN, selber benannt nach dem Computerspiel S.T.A.L.K.E.R, dringen wir in die Zone der Entfremdung ein. Auch Sperrzone von Tschernobyl genannt. Teilweise die Kinder früherer Liquidatoren des Reaktorunfalls.

Schon in der ersten Nachts stecken wir irgendwann zwischen verschiedenen Flussläufen und der Sumpflandschaft fest und müssen umdrehen. Doch dann findet sich ein Weg.

Wir gehen Nachts, übernachten in verlassenen Dörfern bis wir Pripjat erreichen. Eine ehemals über 40000 Einwohner große Stadt liegt vor uns, unbewohnt. Eine Zeitreise, als wäre die Menschheit ohne Vorwarnung von diesem Planeten verschwunden und hat ihre Wäsche auf der Leine und das Kaffeegeschirr auf dem Tisch stehen lassen.

Sind wir Eindringlinge, Touristen oder plötzlich der Bürgermeister dieser Geisterstadt?

Eine Schönheit breitet sich vor uns aus. Aber diese Schönheit schmerzt auch.

Und ständig fühlt man sich nicht alleine. Sind das nur die Geister von früher oder ist da noch mehr?

Wir steigen auf die größte noch existierende Abhörantenne der früheren Sowjetunion.

Die DUGA-1, auch Woodpecker genannt, auf der wir in 140 Metern über dem Grund übernachten wollen.

5 Tage und Nächte die nicht nur am Körper zehren, sondern auch etwas an unserer Seele und Herzen verändert haben.

Eine Reise, die mehr wird als nur das illegale Eindringen in die Todeszone.

Ice of Chernobyl

Ab dem 17.10.2019 bei Amazon Prime Video Deutschland.

Ab dem 15.11.2019 bei Pantaflix und Amazon weltweit.

Länge 44 Minuten

Regie: Maryna Dymshyts | <https://www.imdb.com/name/nm7984935>

Produzent: Alexander MacG | <https://www.imdb.com/name/nm9804746>

Musik: Yann Kuhlmann | <https://www.imdb.com/name/nm0474072>

Druckmaterial, Fotos, Trailer und Sichtungslink unter:

www.sea-pic.com

Menüpunkt: PRESS CENTRE

Passwort: IOC2019more!

Kontakt: Seamaster Pictures Ltd, Alexander MacG, Mobil 0175-9192000, info@sea-pic.com